

# unsichtbare orte – das bauhaus in dessau

Mit dem Beschluss des Dessauer Gemeinderates zum Umzug des Bauhauses in die anhaltische Hauptstadt begann im März 1925 die kreativste und prägendste Zeit der Hochschule. Während die Erfindungen der Dessauer Phase, wie Marcel Breuers Stahlrohrmöbel, ebenso weltberühmt sind wie die Bauhausbauten, ist die besondere Beziehung zwischen Stadt und Schule fast in Vergessenheit geraten.

»Unsichtbare Orte – Das Bauhaus in Dessau« will die oftmals verlorenen Wirkungsstätten der frühen Dessauer Bauhausjahre wieder erlebbar machen – und die Geschichte des Bauhauses im Dessau der späten 1920er wieder auferstehen lassen. Gehen Sie auf Zeitreise in eine nur sieben Jahre währende Epoche, die unser Leben bis heute geprägt hat.

Die Freiraumausstellung »Unsichtbare Orte« ist eine Kooperation der Stadt Dessau-Roßlau mit der Stiftung Bauhaus Dessau, unterstützt durch das Land Sachsen-Anhalt.

Dessau  
Roßlau

Bauhaus  
Dessau

SACHSEN-ANHALT  
Hier macht  
das Bauhaus  
Schule.

100  
jahre  
bauhaus

#moderndenken

## die ausstellung

Die Freiraumausstellung lädt zum alltäglichen Erkunden unbekannter Aspekte der Dessauer Bauhausgeschichte ein. An 13 Bildbänken, verteilt im Stadtgebiet, entdecken und erleben Sie das Zusammenspiel zwischen der Stadt und dem Bauhaus.

Der Kulturkiosk auf dem Dessauer Marktplatz ist der zentrale Informations- und Veranstaltungsort zum 100. Bauhausjubiläum. Er bildet den Rahmen, Start- und Zielpunkt der Ausstellung »Unsichtbare Orte«, die hier auch durch einen Kurzfilm eingeleitet wird. Weitere Ausstellungsteile im Naturkundemuseum und im Café Lily im Alten Theater geben gemeinsam mit dem am Kulturkiosk erhältlichen Ausstellungskatalog einen noch anekdotenreicheren Einblick in die sieben Dessauer Jahre.

»Unsichtbare Orte« bietet an jeder der 13 Stationen im Stadtgebiet ein Hörstück, das einen authentischen Moment der Bauhausgeschichte lebendig werden lässt.

Um die Ausstellung in vollem Umfang und mit allen Sinnen erleben zu können, wählen Sie die Telefonnummern an den Stationen. Alternativ scannen Sie den QR-Code mit der Kamera ihres Smartphones und rufen das Hörstück über das Internet auf.

26. April →  
3. November 2019  
Innenstadt Dessau

Eine Freiraumausstellung  
der Stadt Dessau-Roßlau  
in Kooperation mit der  
Stiftung Bauhaus Dessau  
zum 100. Bauhausjubiläum

unsichtbare  
orte  
das bauhaus in dessau

# unsichtbare orte – das bauhaus in dessau



1 → Rathaus

die entscheidung  
zerbster straße 4

2 → Kunsthalle

das bauhaus dessauert  
naturkundemuseum

3 → Heidestraße

wohnungsnot: stube, küche, kammer  
franzstraße

4 → Kunstgewerbe- und Handwerkerschule

die erste adresse: mauerstraße 36  
mauerstraße 35

5 → Anhaltische Gemädegalerie

farbe für den stadtraum  
brunnen im stadtpark

6 → Café Altes Theater

schneller arbeiten, schneller wohnen  
lily-herking-platz

7 → Büro des Verkehrsvereins

das neue bild der stadt  
ratsgasse

8 → Residenz-Café

clash of cultures – zwei welten begegnen sich  
kavaliestraße 37-39

0 → Kulturkiosk

zentraler ausstellungsort

die stadt 1925 /  
das bauhaus geht in die welt  
marktplatz, zerbster straße

9 → Anhaltischer Kunstverein

dessau – treffpunkt der avantgarde  
johannisstraße / kavaliestraße

10 → Stadtarchiv

der kreis der freunde des bauhauses  
nantegasse / lange gasse

11 → Gericht

der prozess  
gericht am stadtpark

12 → Verlagshaus

schließung des bauhauses in dessau  
askanische straße 107

13 → Georgengarten

wasserpark  
georgium, georgenallee

»das beliebteste und am meisten verbreitete verkehrsmittel in dessau war das fahrrad. ›in dessau kommen die kinder mit einem fahrrad auf die welt«, hieß es in thüringen. kandinsky und ich machten da keine ausnahme. wir waren beide passionierte radfahrer...«

Nina Kandinsky, Kandinsky und ich. Mein Leben mit einem großen Künstler, München 1976, S. 115/6

→ besonderer dank gilt der dessauer sonnen-apotheke sowie dem café lily im alten theater für die zur verfügungstellung ihrer räumlichkeiten.